

Die Europa-Universität Flensburg ist eine lebendige Universität in kontinuierlicher Entwicklung, in der die Disziplinengrenzen überschreitende Teamarbeit eine prominente Rolle spielt: Wir arbeiten, lehren und forschen für mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt in Bildungsprozessen und Schulsystemen, Wirtschaft und Gesellschaft, Kultur und Umwelt. Die Europa-Universität Flensburg bietet ein weltoffenes Arbeitsumfeld, das interkulturelles Verständnis fördert und Internationalität gemeinschaftlich lebt.

Am Institut für Sonderpädagogik, Abteilung Sonderpädagogische Psychologie, der Europa-Universität Flensburg sind zum 01.10.2021 - vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel - **zwei** Stellen als

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/m/w)
(jeweils Entgeltgruppe 13 TV-L, 50 %)

befristet bis zum 30.09.2024 im Rahmen des drittmittelgeförderten Forschungsverbundes mit dem Titel „ViContact 2.0: Erstgespräche bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch – Professionalisierung von Erstbefragenden verschiedener Professionen durch Übung in virtuellen Szenen“ zu besetzen.

Angehende Lehrkräfte und Lehrkräfte im Beruf für den Erstkontakt mit potentiellen Missbrauchsopfern und den Umgang mit Verdachtsmomenten sexuellen Kindesmissbrauchs mittels virtueller Realitäten zu professionalisieren ist das Anliegen dieses Verbundprojektes. Das Projekt ist Teil eines Forschungsverbundes, welcher vom BMBF gefördert wird.

In Zusammenarbeit mit der Psychologischen Hochschule Berlin (Frau Prof. Dr. Renate Volbert), dem Ludwig-Meyer-Institut der Universitätsmedizin Göttingen (Prof. Dr. Jürgen L. Müller) und weiteren Praxispartner*innen wird ein bereits entwickeltes Gesprächstraining (Training in Seminarform und Gespräche mit virtuellen Kindern) für die Praxis weiterentwickelt und evaluiert.

Arbeitsaufgaben:

- Aktive und selbstständige Beteiligung bei der erfolgreichen Durchführung des Forschungsvorhabens
- Verantwortliche Trainingsdurchführung
- Erhebung von Daten (Leitfadeninterviews und Fragebogen) und qualitative/quantitative Auswertung der erhobenen Daten
- Mitarbeit an Zwischen- und Abschlussberichten, Feedbackveranstaltungen u. a. mit dem BMBF sowie wissenschaftlichen Publikationen in deutscher und englischer Sprache
- Kooperation mit dem Forschungsverbund (inkl. Reisetätigkeit zwischen den Verbundpartnern und den Praxispartner*innen)

Voraussetzungen:

- Ein abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom, Staatsexamen), vorzugsweise (Rechts-) Psychologie oder Lehramt, gerne Erziehungswissenschaft, Soziologie, Kriminologie o. ä.
- Fähigkeit zu selbstorganisiertem, eigenständigem Arbeiten
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Niveau C1)
- Teamfähigkeit in einem interdisziplinären Team wird vorausgesetzt
- fachwissenschaftlich qualifizierte Ausrichtung in einem oder mehreren der Bereiche:
 - Expertise in der Durchführung von Gruppentrainings (hier mit Studierenden und Lehrkräften)
 - Fachliche Kenntnisse im Zusammenhang mit Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und / oder fachliche Kenntnisse im Umgang mit potenziellen Opfern sexualisierter Gewalt

- Sicherer Umgang in der Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden

Gerne unterstützen wir ein Qualifikationsvorhaben parallel zu dieser Stelle.

Die Europa-Universität Flensburg möchte in ihren Beschäftigungsverhältnissen die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen fördern. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Personen mit einer Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Europa-Universität Flensburg strebt in allen Beschäftigtengruppen ausgewogene Geschlechterrelationen an.

Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Simone Pülschen (Telefon 0461/805-2476, E-Mail simone.puelschen@uni-flensburg.de). Für Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Alsen (Telefon 0461/805-2819 oder E-Mail: alsen@uni-flensburg.de) gern zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen bis zum **15.08.2021** (Eingangsdatum) an das Präsidium der Europa-Universität Flensburg, z. H. Frau Alsen, persönlich/vertraulich, **Kennziffer 702116**, Postfach 29 54, 24919 Flensburg.

Bei einer Bewerbung in elektronischer Form wird darum gebeten, diese in max. zwei PDF Dateien an bewerbung@uni-flensburg.de zu übersenden. Bei Bewerbungen in Papierform weisen wir darauf hin, dass diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.